

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 24 (1951)

Heft: 7

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 70 00 (intern 963), Postcheckkonto VIII 25 090

Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55
 Zentralverkehrsleiter-Tg.: P. Rom, Monbijoustrasse 20, Bern, Telefon Geschäft (031) 6 44 90, Privat 3 4831
 Zentralverkehrsleiter-Fk.: W. Stricker, Burgunderstrasse 20, Solothurn, Telefon Geschäft (065) 2 11 21, Privat (065) 2 13 96
 Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft (031) 61 35 74, Privat 4 17 93

Sektionen:

Aarau: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau.
 Baden: Postfach 31 970, Baden.
 Basel: W. Hofmann, Merkurstrasse 7, Neuallschwil.
 Bern: Postfach Transit, Bern.
 Biel: Fritz Wälchli, Tessenbergstr. 72, Biel 5.
 Emmenthal: Hptm. F. Kohli, Bahnhofstr. 11, Burgdorf.
 Entlebuch: Erwin Hübschi, Zahntechniker, Schüpfheim
 Genève: Rolf Schaltegger, 6, rue de Montchoisy, Genève
 Glarus: FW. Kpl. R. Staub, Fest.-Wacht Kp. 14.
 Kaserne, Glarus.
 Kreuzlingen: FW. Sdt. Brunner Franz, Stählistr. 21, Kreuzlingen.
 Längenthal: Arthur Nyfeler, Eisenbahnstrasse 73c, Langenthal.
 Lenzburg: Karl Städler, Schützenmatte 1134, Lenzburg.
 Luzern: Kpl. Heinrich Illi, Dornacherstrasse 8, Luzern.
 Mittelland: M. Ita, Alemannenstr. 14, Arbon.
 Neuchâtel: Paul Bolli, Portes Rouges 79, Neuchâtel.

Sektionen:

Olten: Max Waelchli, Kreuzstrasse 16, Olten.
 Rapperswil (St.G.): Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (Zch.).
 Schaffhausen: Oblt. W. Salquin, Munotstrasse 23, Schaffhausen
 Solothurn: Herbert Marti, Hauptstrasse, Biberist.
 St. Gallen: Eugen Renner, Treuckerstrasse 34, St. Gallen.
 St.-Galler Oberland: Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels.
 Thun: W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg.
 Uri/Altdorf: F. Wälti, Waldmatt, Altdorf.
 Uzwil: R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG.
 Vaud: R. Guex, 23, av. Ruchonnet, Lausanne.
 Winterthur: Postfach 382, Winterthur.
 Zug: Oblt. Kopp Fritz, Dammstrasse, Zug.
 Zürcher Oberland, Uster: Postfach 62, Uster.
 Zürich: Postfach Zürich 48.
 Zürichsee, linkes Ufer: Ernst Rüttimann, alte Landstrasse 132, Thalwil.
 Zürichsee, rechtes Ufer: Hans Bächler, Uetikon am See.

Zentralvorstand

Schweiz. Unteroffizierstage (SUT) 1952 in Biel. Mit der Veröffentlichung der Wettkampfreglemente der Uem.Trp. für die SUT 1952 (11. bis 14. Juli 1952) in der letzten und in der vorliegenden Nummer des «Pionier» haben wir die Reihe der periodischen Mitteilungen über die von ZV und Sektionen zu treffenden Vorbereitungen eröffnet. Ab 1. Juli werden diese Wettkampfreglemente in ca. 3–4 Wochen als Sonderdrucke den Sektionen, resp. jedem Teilnehmer abgegeben werden können.

Nachdem nun sämtliche Sektionsvorstände Gelegenheit hatten, sich über die für die SUT 1952 vorgesehenen Wettkämpfe zu orientieren, ersuchen wir alle Sektionspräsidenten, folgende notwendigen Vorbereitungen energisch an die Hand zu nehmen:

1. an einer demnächst stattfindenden Vorstandssitzung die Möglichkeiten der Sektionsbeteiligung zu besprechen.
2. intensive Propaganda für eine möglichst grosse Zahl von Wettkämpfern (Mannschafts- und Einzelkonkurrenzen)
3. Schaffung einer finanziellen «Rückendeckung» durch Aufnung von Reisekassen usw. sowie nach den an der DV in Winterthur gemachten Vorschlägen.

Aus organisatorischen Gründen werden wir in ca. 2–3 Monaten wieder die provisorischen Teilnehmerzahlen für jede Wettkampfkategorie einverlangen müssen und wir bitten deshalb die Sektionsvorstände, den später bekannt werdenden Termin unter allen Umständen einzuhalten.

Gleichzeitig bitten wir, in den Reihen der Mitglieder Umschau zu halten nach geeigneten Kampfrichtern und -gehilfen, und uns auf unsere spätere Aufforderung hin mitzuteilen.

*

Ferienabwesenheit des Zentralsekretärs I: Während der Zeit vom 14.–29. Juli 1951 ist das Zentralsekretariat verwaist, und der Zentralsekretär wäre für wirklich ungestörte Ferientage ausserordentlich dankbar. Er dankt Ihnen zum voraus für Ihre Ein- und Nachsicht. Eg.

*

Bemerkungen zum Gesamtzeitplan Nr. 13

1. Chiffrierung. Die Sektionsvorstände werden hiermit auf folgende Bestimmungen der Abteilung für Uem.Truppen aufmerksam gemacht:

1. Für sämtliche Veranstaltungen des EVU darf nur das Chiffriersystem «Cäsar» verwendet werden.
2. Die Durchführung von Chiffrierkursen für die in der Armee angewandten Systeme ist verboten.

2. Halbjahresberichte. Ich mache die Verkehrsleiter bereits jetzt darauf aufmerksam, dass die Halbjahresberichte und Stationstagebücher für das erste Semester 1951 gemäss den allgemeinen Weisungen bis am 16. Juli 1951 in meinem Besitze sein müssen.

3. Gesamtzeitplan. Es sei noch speziell erwähnt, dass die Telegraphie-Rufzeichen zum Teil abgeändert wurden, um Verwechslungen mit der internationalen Reihe auszuschliessen. Nach Möglichkeit soll auch zukünftig das Amateurband von 3500–3950 kHz nicht mehr benutzt werden.

4. Betriebsunterbrüche. Betriebsunterbrüche, verursacht durch die Ferienzeit, können von der Netzteilstation im Einverständnis mit den übrigen Netzstationen festgelegt werden. Die Unterbruchsdauer ist mir von der Netzteilstation zu melden.

Zentralverkehrsleiter Funk:
 Oblt. Stricker.

*

Mitteilungen der Redaktion. Aus technischen Gründen muss der Redaktionsschluss der nächsten beiden Ausgaben des «Pionier» vorverlegt werden. Für die Augustnummer gilt als spätester Einsendetermin für die Sektionsmitteilungen der 15. Juli. Sektionsmitteilungen, die nicht am kommenden Morgen (16. Juli) bei der Redaktion vorliegen, können nicht mehr berücksichtigt werden. Zudem ist der Redaktor dankbar, wenn die Mitteilungen für die Augustnummer möglichst kurz gehalten werden. Für die Ausgabe vom September gelten als Einsendetermin dieselben Daten im August.

Einige wenige Sektionen haben ihre Abonnementsbeiträge für das Jahr 1950 nicht entrichtet. Wir möchten die betreffenden Sektionsvorstände und vor allem die Kassiere auf Artikel 17, Abschnitt e, des «Pionier»-Reglementes aufmerksam machen und sie dringend bitten, ihren Verpflichtungen nachzukommen, bevor Artikel 17 f desselben angewendet werden muss.

Der Redaktor

*

Journées suisses des sous-officiers, Biel 1952. La publication des règlements de concours dans ces deux derniers numéros ouvre la série des communications relatives à cette manifestation, qui aura lieu du 11 au 14 juillet 1952. Les comités des sections recevront des exemplaires du tirage à part de ces règlements, que chaque futur participant pourra se procurer, lui aussi.

Les comités de sections ayant ainsi le moyen de se documenter sur ces concours, nous les prions très vivement d'envisager les points suivants:

- a) examen approfondi dans une séance de comité des possibilités de participation de la section et de ses membres;
- b) propagande intense auprès de ceux-ci pour une participation importante (groupes et individuels);
- c) création d'un fond «de secours» destiné à alléger les frais de participation de chacun, selon les propositions faites à Winterthour.

Pour des raisons d'organisation, le Comité central sera obligé de demander d'ici 2 ou 3 mois le nombre provisoire des participants aux sections et se recommande, pour que le délai donné ultérieurement pour cette enquête soit alors respecté exactement.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE NUMMER: 15. JULI 1951

Il est indispensable que les sections trouvent dans leurs rangs des membres susceptibles de fonctionner comme arbitres ou aides-arbitres, pour nous en soumettre en temps voulu la liste.

*

Vacances du secrétaire central I. Le secrétaire central prendra ses vacances du 14 au 29 juillet; son bureau sera fermé pendant cette période, car il a besoin de ce bref repos. Il remercie chacun à l'avance de s'en souvenir.

Sektion Baden UOV

Offizielle Adresse: Postfach 31 970, Baden. Postcheck VI 9657
Telephon (Kpl. Staub Otto): Privat (056) 2 60 69, Geschäft 251 51, int. 867

Kurzbericht vom Übermittlungsdienst an der Habsburggrundfahrt vom 17. Juni 1951. Bei sehr heissem Wetter begaben sich vier Kameraden unserer Sektion mit zwei TL nach Hausen, um anlässlich des Amateur-Kriteriums unser Können zu zeigen.

Die uns gestellte Aufgabe war, die Erstellung der Verbindung zwischen Ziel und Höhenpreis. Dank sehr guten Verhältnissen konnten wir alles in Telephonie durchführen. Sogar berndeutsche Sprüche wurden manchmal auf der Gegenstation verstanden. Alles klappte zur Zufriedenheit, und mit Dank überschüttet wurden wir am Abend (nach dem Fest natürlich) wieder nach Hause geführt.

Stationsbetrieb. Es wäre sehr schön, wenn hie und da etwa ein neues Gesicht auftauchen würde an einem Mittwochabend. Wer den Ort und die Zeit nicht mehr weiß: Burghaldenschulhaus, jeden Mittwochabend von 2000 bis 2200 Uhr.

Sektion Basel

Offizielle Adresse: W. Hofmann, Merkurstrasse 7, Neuallschwil
Telephon 8 11 85

Reitterage, Schänzli, 20., 26. und 27. Mai 1951. Wir hatten die Aufgabe, die internen Telephonverbindungen herzustellen und zu bedienen. Das 2drähtige Gefechtsdrahtnetz hatte eine Länge von ca. 5 km, und wir mussten 12 Appare an unsere Zentrale anschliessen. Zum Bau und zur Bedienung benötigten wir 18 Kameraden, von diesen mussten wir vollsten Einsatz verlangen. Die totale Präsenzzeit betrug 394 Stunden, die längste persönliche Präsenzzeit 34 Stunden, der längste Tagessatz dauerte von 0530—1930 Uhr. Herzlichen Dank allen Kameraden, die sich zur Verfügung stellten und trotz Landregen am 27. Mai ihre Aufgabe restlos erfüllten.

Tour-de-Suisse-Halbetappe Basel. Im Verhältnis zu den Reitteragen eine Ferienaufgabe, die aber trotzdem gewissenhaft ausgeführt werden musste und auch so ausgeführt wurde.

Rheinsportage, 11./12. August. Wir haben noch zu wenig Anmeldungen und bitten alle Aktiv- und Jungmitglieder, die sich zur Verfügung stellen können, sich baldmöglichst bei Kam. K. Klein, Blauensteinerstr. 8, Basel, anzumelden. hf.

Ortsgruppe Breitenbach und Umgebung

Offizielle Adresse: Oblt. Kurt Meyer, Spitalstrasse, Breitenbach
Telephon 7 11 16

Die Ortsgruppe Breitenbach und Umgebung der Sektion Basel freut sich ausserordentlich, als neues Glied in der Kette der EVU-Sektionen mitzuwirken. Die Gründungsversammlung fand am 9. Juni 1951 in Breitenbach statt. Wir entbieten allen Sektionen der ganzen Schweiz unsere Grüsse als neue Gruppe und geben der Hoffnung Ausdruck, mit allen Sektionen freundschaftlich tätig sein zu können.

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit Bern. Telephon (R. Ziegler)
Geschäft 62 29 68, Privat 5 51 14. Postcheck III 4708

Grand Prix. Der von unserer Sektion übernommene Übermittlungsdienst an diesem Grossanlass konnte dieses Jahr wiederum zur vollen Zufriedenheit der Organisatoren durchgeführt werden. Vor allem gebührt der Dank der Sektion allen, die mitgemacht haben. Ein spezieller Dank gehört unserem Präsidenten R. Ziegler sowie Kam. Wüger, welche schon 14 Tage vor dem Rennen ihre Stunden dem Grand-Prix opferften und mit ihren Kenntnissen sehr viel zum guten Gelingen beigetragen hatten. Überdies gehört auch denjenigen Mitgliedern ein spezieller Dank, welche im Bau- und Abbruch der Leitungen kräftig mitgemacht haben.

Demonstrationsübung des FHD in Bern. Am 2./3. Juni fand in Bern eine Demonstrationsübung des FHD statt, an welcher unsere Sektion die Installationen einrichtete. In Betrieb waren folgende Stationen: TZ4-

Station, Pionier-Zentrale, Fernschreiber und ein ETK-Schreiber. Beim Bau und Abbruch waren 6 Mann beschäftigt. Sämtliche Anlagen funktionierten zufriedenstellend und störungsfrei.

Nationale Ruderregatte Wohlensee. Dieses Jahr fand die Nationale Ruderegate nicht mehr am gewohnten Ort wie üblich statt. Die Fahrstrecke war dieses Jahr etwas unterhalb der Wohlleibrücke. Da die Wohlleibrücke allzu schmal ist für Fahrzeuge, um zu kreuzen, musste auch hier eine Übermittlung eingesetzt werden, um den Einbahnverkehr herzustellen. Auch hier hat der Übermittlungsdienst einwandfrei funktioniert. Dank der Sektion auch hier an Kam. Wüger und allen denjenigen, die mitgemacht haben.

Schießsektion. Die zweitletzte Übung für das obligatorische Programm findet statt Sonntag, den 8. Juli 1951, von 0700—1200 Uhr, auf dem Schiessplatz Ostermundigen.

HBM 1. Unser Sektionssender ist unverändert jeden Mittwochabend von 2000—2200 Uhr in Betrieb.

Stammtisch. Jeden Freitag ab 2000 Uhr im Rest. «Brauner Mutz» (Parterre). Be.

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Tessenbergstr. 72, Biel / Vingelz
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheck IVa 3142

Übung mit Off.- und Pontonierfahrverein auf der Saane. Froh-gelaunt startete am 3. Juni bei einem strahlenden Morgen eine muntere Schar von 7 Funkern per Autocar nach Freiburg, derweilen sich zwei wackere Landratten in den Bunker «Jutzhubel» schleppen, um von dort mit unserem Boot Verbindung aufzunehmen.

Rasch wurde in Freiburg eingeschiff und vom Ufer abgestossen, noch bevor wir recht wussten, was gespielt wird, geschweige denn noch eine Funktionskontrolle machen konnten. Im Nu waren auch die Antenne, der Sender und der «Kübler-Geni» aufgestellt. Energisch kam vom Funker an der TL der Befehl «Motor», ebenso energisch trat der Generatormann in die Pedale, doch seine Bemühungen wurden vom Funker nur mit einem verächtlichen Seitenblick quittiert. Doch bald sahen wir ein, dass der Sündenbock nicht der Pedaler war, sondern dass vielmehr unser Sender selber sich gewaltig sträubte. Wie ein wild gewordener Düsengäger zischte unser Verkehrsleiter, und schon ging ein Suchen, Klopfen und Zwiebeln los, während uns die Pontoniere sicher durch die wilde Saane dem Seeland zuführten. Da, plötzlich ein Aufglühen unseres Verkehrsleiters, Dynamo und Taster begannen ihr Spiel, und mit Mühe gelang es, die Meldung von unserem Senderdefekt in den Äther hinaus zu jagen, und schon machte der Kasten wieder den «Grind». Doch sie hatten es geschnappt, das Tg wurde quittiert. Der Empfang war wunderbar, es wurden sämtliche Stationen sehr gut verstanden. Unsere zwei Jungfunker taten ihr Möglichstes, um den sehr regen Sektionsverkehr, der bald einsetzte, zu bewältigen. Ich möchte hier alle Sektionen bitten, uns zu entschuldigen, dass die Sache vom Schiff aus nicht klappte. Allen Sektionen, die so freundlich waren, uns mit einem Anruf aufzuwarten und leider enttäuscht wurden, möchte ich im Namen meiner Kollegen den herzlichsten Dank aussprechen, und hoffentlich hören wir uns ein anderes Mal.

Nachdem unser Verkehrsleiter lange Zeit, bis zu den Knien im Wasser, versucht, den Kasten wieder flott zu machen, mussten wir unsere Funkerei an den Anker hängen und nun die weitere Reise als Passagiere mitmachen, was uns allerdings auch sehr zusagte, trotz einem Schiff mit Wasser drin bis an die Knie.

Liebe Kameraden, wieder bittet euch der Kassier, doch nun endlich den schon längst fälligen Jahresbeitrag einzuzahlen. Ohne eure Batzen kann er seinen Verpflichtungen gegenüber dem ZV nicht nachkommen. Ab 1. August werden den Säumigen die Nachnahmen zugestellt und sofort der «Pionier» gesperrt.

Stamm. Donnerstag, den 5. Juli, 2015 Uhr, Hotel «Bären». Diskussionsabend über Reisen und Tätigkeitsprogramm unserer Sektion. Es würde den Vorstand freuen, auch einmal die vielen Mitglieder kennen zu lernen, die bis anhin für die Sektion nur auf dem Papier existieren. AE.

Sektion Langenthal UOV

Offizielle Adresse: Arthur Nyfeler, Eisenbahnstrasse 73c, Langenthal
Telephon Geschäft (Postamt) (063) 2 27 47 Postcheckkonto IIIa 2030

Tätigkeitsprogramm für das 2. Halbjahr 1951. Um unser Sektionsprogramm wieder etwas zu beleben, sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:

Ende August — anfangs September findet im Verband mit der Gesellschaft der Militärmotorfahrer eine grosse Felddienstübung statt. Diejenigen, die letztes Jahr dabei waren, werden sich sicher an die gut gelungene und interessante Übung erinnern und auch diesmal wieder dabei sein. Vorgängig dieser Veranstaltung werden wir eine Übung in kleinem Rahmen durchführen, wobei in erster Linie die praktische Anwendung der neuen Verkehrs vorschriften und des Q-Codes trainiert werden soll. Die Details beider Übungen werden durch Anschlag im Sendelokal bekannt gegeben.

Besichtigung der Radio Schweiz AG. Anlässlich der Vorstandssitzung vom 1. Juli 1951 wurde beschlossen, im Laufe des Herbst die Betriebe der Radio Schweiz AG in Bern zu besuchen. Sicher haben bis jetzt die wenigsten Mitglieder unserer Sektion Gelegenheit gehabt, einen Blick in diesen interessanten und lehrreichen Betrieb zu werfen. Wir hoffen daher, dass alle diese einmalige Abwechslung schätzen werden und sich an dieser Besichtigungsfahrt beteiligen. Die genauen Daten werden zu gegebener Zeit auf dem Zirkularweg bekannt gegeben.

Einführung in den Q-Code. Infolge verschiedener Umstände hat sich dieser Kurs verzögert. Er findet nun Mittwoch, 4. Juli 1951, in unserem Sendelokal statt. Es sei noch speziell darauf hingewiesen, dass in Zukunft nur solche Mitglieder am Sender arbeiten dürfen, die sich über entsprechende Kenntnisse der neuen Verkehrsvorschriften und der Handhabung des Q-Codes ausweisen können. Daher ist es Pflicht eines jeden Funkers, sich mit der neuen Materie vertraut zu machen.

Sektionssender. Wie üblich schalten wir im Hochsommer eine Pause ein, und zwar von Mittwoch, den 18. Juli 1951, bis und mit Mittwoch, den 15. August 1951. Nach den Ferien erwarten wir aber wieder einen Massenaufmarsch. Jeder Funker merke sich: Halte dein Tempo und deine Verkehrssicherheit auf der Höhe!

Ny.

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg
Telephon (064) 8 16 42. Postcheckkonto VI 4914

Sektionssender HBM 20. Der Mittwochsendsabend wird ab 2. Juli 1951 eingestellt. Als Ersatz haben wir den Dienstagabend gewählt. Wir erwarten also jeweils um 2000 Uhr einen grossen Aufmarsch unserer Mitglieder.

Am Donnerstagabend, von 2000—2200 Uhr, Funkverkehr im Basisnetz.

Morsetraining für Aktivfunker. Jeden Donnerstag von 2000—2200 Uhr am automatischen Geber, im Übungskanal, Berufsschulhaus, Lenzburg. Der Q-Code und die neuen Funkverkehrsvorschriften werden jeweils geübt. Kamerad, kennst du die neuen Funkverkehrsregeln, den Q-Code? Entsprechen deine Morsekenntnisse den notwendigen Anforderungen für den nächsten WK? Kamerad, du hast das Training nötig, raff dich auf und erscheine jeweils Donnerstag um 2000 Uhr.

Felddienstübung nach Reglement. Diese findet am 7. und 8. Juli 1951 statt. Näheres ist aus dem Zirkular (Tagesbefehl) ersichtlich.

Exkursion nach dem Flughafen Kloten. Diese findet statt am 29. Juli 1951. Näheres ist aus dem Zirkular vom 11. Juni 1951 zu entnehmen. Ein orientierendes Programm wird den Mitgliedern zu gegebener Zeit noch zugestellt (ca. 20. Juli 1951). Wer sich noch nicht angemeldet hat, möchte dies sofort nachholen, damit die Autoplätze reserviert werden können. Kameraden, wir starten zum Rundflug in einer Swissair-Maschine, wer möchte diese Gelegenheit verpassen? Die Flugpreise sind aus dem erwähnten Zirkular ersichtlich. Wir erwarten sofort deine Anmeldung zum Rundflug. Auch Nichtmitglieder sind freundlich eingeladen.

Nordwestschweizerische Rundfahrt Lenzburg. Kurzbericht. Die am 9. und 10. Juni 1951 erstellten Funk-, Telefon- und Lautsprecheranlagen funktionierten störungsfrei. Eingesetzt wurden: 2 Funkstationen, 2 Spezial-Kurzwellenempfänger, 1 UKW-FM-Empfänger, 2 Telephonapparate und 2 Verstärker mit 8 Lautsprechern. 20 Mitglieder haben sich zur Verfügung gestellt, allen gehört der herzlichste Dank für ihren eisernen Einsatz. Auch der Presse, die der Sektion Lenzburg ein schönes Kränzchen wand, gebührt unser herzlichster Dank.

-Sr-

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Kpl. Heinrich IIII, Dornacherstrasse 8, Luzern
Telephon (041) 2 86 90. Postcheck VII 6928

Standartenweihe vom 2. Juni 1951. Zum guten Gelingen dieses Festes trug schon der rein äussere Rahmen das Seinige bei, hatte uns doch in verdankenswerter Weise die Zunft «zur Safran» die heimelige Turmstube im historischen Nölliturm zur Verfügung gestellt.

Mit Fanfarenklingen und Trommelschlägen wurde ca. 2045 Uhr die schlichte und doch eindrucksvolle Feier eröffnet. Hierauf konnte unser Präsident, Kpl. Heinrich IIII, ca. 90 Gäste und Kameraden, die zum Teil mit ihren Gattinnen erschienen waren, begrüssen. Er gab einen kurzen Überblick über Zweck und Ziel unseres Verbandes und über die Entwicklung der Sektion Luzern. Alsdann übergab er das Wort dem Feldprediger, Herrn Hptm. Stäger aus Kriens, der in einer vielbeachteten Ansprache auf den Wert einer sinnvollen Einheit und auf den Segen und Fluch der Technik hinwies. Mit den Wünschen, die Standarte in Ehren zu halten, übergab er diese dem Präsidenten, und dieser wiederum übereichte sie unserem Fähnrich, Wm. Rebel, zu treuen Handen.

Zu den Klängen des Fahnenmarsches wurde nun die enthüllte Standarte von derjenigen der Patensektion Zug und den übrigen anwesenden Fahnen begrüsst.

Als erster Gratulant sprach nun Wm. Cominot von der Sektion Zug, die in verdankenswerter Weise das Amt einer Patensektion übernommen hatte, und übereichte als Erinnerung einen sehr schönen Zintsteller. Besten Dank!

In einer mit Humor gewürzten Ansprache wies darauf Herr Dir. Kaufmann von der Telephonverwaltung Luzern auf den Wert der ausserdienstlichen Tätigkeit für die Übermittlungstruppen hin und versprach, bei einer der nächsten Felddienstübungen mit einem Det. der TT-Betriebsgruppe Luzern mitzumachen. Dieses Angebot wurde natürlich freudig entgegengenommen.

Es folgten nun die Gratulationen in bunter Reihenfolge, von denen wir jene von Herrn alt Zunftmeister Zünd, der mit dem Zunftrat erschienen war, sowie von Adj.Uof. Siegrist, der die Wünsche des Luzerner kantonalen Uof.-Verbandes überbrachte, sowie diejenige von Herrn Oblt. Müller vom Art.-Verein Rothenburg besonders erwähnen möchten.

Viel beachtet wurde ebenfalls die Ansprache der Gr.Fhr. Kraier Elisabeth vom FHD-Verband Luzern. (Wäre diese Ansprache vor dem Nationalrat gehalten worden, so wäre bestimmt das Frauenstimmrecht diskussionslos genehmigt worden.)

Zunfarchivar Herr Küng gab hierauf noch einen kurzen Überblick über die Entstehung der Safranzunft und des Nölliturnes.

Die Grüsse und Wünsche der Abt. für Übermittlungstruppen überbrachte uns Herr Oblt. Badet und als Vertreter des ZV sprach Adj.Uof. Dürsteler, der mit Herrn Lt. Rom erschienen war.

Nun konnte zum zweiten Teil übergegangen werden, der durch Vorträge des EVU-Orchesters eröffnet wurde. Für die Tanzlustigen war in einem unteren Stockwerk eine Verstärkeranlage installiert worden.

Den Höhepunkt des 2. Teiles bildete jedoch das eigens für diesen Anlass von unserem Fähnrich, Wm. Rebel Kari, geschriebene Einakterstück «Spuck im Nölliturm», das von allen Anwesenden mit Beifall aufgenommen wurde.

Noch etliche Stunden über Mitternacht hinaus blieb eine fröhliche Gesellschaft beisammen. Wann die Letzten den gastlichen Nölliturm verliessen, darüber schweigt des Sängers Höflichkeit.

So wird diese Standartenweihe jedem, der dabei war, noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Ri.

Stamm. Donnerstag, 5. Juli 1951, im Hotel «Continental».

Übermittlungsdienst an den Ruderregatten vom 21./22. Juli 1951. An den Ruderregatten vom 21./22. Juli 1951 auf dem Rotsee bei Luzern haben wir wiederum den Übermittlungsdienst übernommen. Um die übernommene grosse Aufgabe zur Zufriedenheit der Auftraggeber lösen zu können, ist der Vorstand wiederum auf die Mitarbeit der Mitglieder angewiesen. Der Vorstand sucht Mitarbeiter für den Bau an den Wochenabenden und nicht als Zuschauer am Samstag und Sonntag. Die Kameraden werden zur rechten Zeit durch ein Zirkular orientiert.

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon (Thurgau)
Kassier: G. Böschi, Bahnhofstrasse, Rheineck, Postcheck IX 8642

Die erste FD 1951 gehört bereits der Vergangenheit an und bald werden wir Euch alle zur nächsten Übung einladen. Wir hoffen gerne, dass die Teilnahme ebenso zahlreich sein werde wie am 9./10. Juni in Oberriet.

Der Übungsleiter, Lt. Weder Jules, begrüsste alle herzlich, besonders den Gast, Herrn Kantonsrat Turnheer von Altstätten, welcher mit grossem Interesse unsere Arbeit verfolgte.

Leider hat uns der Himmel wieder etwas reichlich Feuchtigkeit gespendet, die Arbeit wurde jedoch von allen trotzdem sehr gut erledigt. Eine Erleichterung wurde uns durch den Transport per Auto zum Standort gewährt. Der Experte, Lt. Lampert, erfüllte diese Arbeit mit Eifer und Freude.

Die Pfadfindergruppe Altstätten zusammen mit einigen Aktiven und Jungmitgliedern legten am Abend des 9. Juni eine Drahtverbindung, welche unter der Leitung von Kam. Hugo Rössle gut angelegt wurde. Der Sonntag brachte allen noch einen Endspurt ohnegleichen und, wenn auch manche Köpfe etwas brummig waren, wurde doch eine sehr gute Leistung gezeigt.

Der rasch ausgeführte Abbruch und Rückzug brachte uns schon vor 1300 Uhr nach Heerbrugg, wo uns der Übungsleiter einen kurzen zufriedenstellenden Überblick über die geleistete Arbeit gab.

Im Namen aller Beteiligten danken wir dem Obmann für das Morgenessen und den Abschiedstrunk, welcher aus dem Sektionssäckel bestritten wurde, aber eben auf die Initiative unseres lieben Obmannes hin.

Auf wiedersehen an der nächsten FD in ??????

Hoffentlich werden die Bemühungen des Obmannes für das Zustandekommen der Ferienübung mit einer zahlreichen Beteiligung belohnt. Jeder hat das Anmeldeformular erhalten und sende es sofort ausgefüllt an den Obmann zurück.

-LU-

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Paul Bolli, Portes Rouges 79, Neuchâtel
Compte de chèques IV 5081

L'activité de notre section touche à sa fin. Le travail à l'émetteur et l'entraînement finiront le vendredi 6 juillet et reprendront le 7 septembre.

Notre cours technique a eu grand succès. Nous devons remercier chaleureusement W. Ineichen et C. Ribaux pour le travail fourni, et nous comptons sur eux pour le prochain cours technique que nous prévoyons.

Les membres de notre section sont priés de faire de la réclame auprès de leurs connaissances pour les cours prémilitaires qui débuteront fin septembre.

Etant donné que notre président part au service militaire, toute correspondance doit être adressée à: Charles Perrinjaquet, Maillefer 5, Serrières-Neuchâtel.

C. P.

Sektion Seebbezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (Zch.).

Sektionsender. Während den Monaten Juli und August wird der Betrieb am Sektionsender eingestellt.

-bo-

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen
Telephon Privat 5 38 06, Geschäft 5 30 21. Postcheck VIIIa 1661

Internationales Motorradrennen, Schaffhausen. Wie im vergangenen Jahr bestand unsere Aufgabe darin, an verschiedenen Punkten Telephone einzurichten, die dem Streckensicherungsdienst dienten. Mit dem Bau der Leitungen begannen wir am Donnerstag und Freitag vor dem Rennen, so dass für das Training am Samstag bereits das ganze Netz im Betrieb war. Das Rennen war am Sonntag nach 1700 Uhr beendet, und sofort begannen wir mit dem Abbruch. Weil sich alle Beteiligten mit Eifer dahinter machten, war es möglich, dass wir hiefür kaum 1½ Stunden benötigten.

450-Jahrfeier des Kantons Schaffhausen. Dieser Anlass wird unsere Mitglieder stark beanspruchen, und wir ersuchen alle, denen es möglich ist, einem eventuellen Aufgebot Folge zu leisten. Für das Festspiel werden etliche Leute benötigt, ferner für den Festzug und die Staffetten.

Sendebetrieb. In den Monaten Juli und August bitten wir um qrt. Die 450-Jahrfeier nimmt uns derart in Anspruch, dass wir für diese Zeit unsere TL ruhen lassen müssen.

j.

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Herbert Marti, Hauptstrasse, Biberist
Telephon Privat 4 75 45, Postcheck Va 933

Achtung! Anstelle des Hocks findet diesmal wieder ein Kegelabend statt. Treffpunkt: Freitag, den 6. Juli, 2000 Uhr, im Restaurant «Wengenstein», Solothurn.

Sommer-Felddienstübung. Am 23. und 24. Juni fand auf dem Grenchenberg die grosse Sommer-Felddienstübung statt. Die Organisation dieser Übung oblag erstmals unserer Untersektion Grenchen. — Der Bericht über diese Übung folgt im August-«Pionier».

Beiträge 1951. Hast du die Nachnahme für den Jahresbeitrag eingelöst? Sollte es dir entgangen sein, bitten wir dich um baldige Überweisung auf unser Postcheck-Konto Va 933, damit weitere Unkosten gespart werden können.

-HB-

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Eugen Renner, Treuackerstrasse 34, St. Gallen
Telephon Geschäft 2 61 18

Auszug aus dem Protokoll der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 25. Mai 1951, im Restaurant «Stadtbären», St. Gallen. Bei einer Anwesenheit von insgesamt 14 Kameraden eröffnet unser Obmann, Kam. Ernst Keller, die Sitzung und schreitet gleich zum Haupttraktandum:

Anschriftung einer Vereinsstandarte. Die vorliegende Offerte der Firma Fräfel & Co., die unserem Projekt zugrunde liegt, wird verlesen. Es wird darin mit einem maximalen Kostenaufwand von Fr. 350.— gerechnet. Der beiliegende Entwurf zu dieser Standarte in Form eines Aquarells und eines Stück Stoffmusters machen die Runde. Die Diskussion, welche von Kam. Otto Brunner und Hugo Forster benutzt wird, schildert den Werdegang unseres Vorhabens und erfährt zugleich warmherzige Unterstützung. Abstimmung: Wer mit der Anschriftung einer Vereinsstandarte laut eröffnetem Vertrag der Firma Fräfel & Co. mit einem Gesamtkostenaufwand von maximal Fr. 350.— einverstanden ist, möge es bezeugen. **Die Annahme erfolgt einstimmig.**

Der geringeren Bedeutung wegen werden die anderen Traktanden nicht erwähnt. Nach gut gelungener Abwicklung wird die Versammlung um 2130 Uhr geschlossen.

SUT 1952. 11.—14. Juli. Mit dem UOV werden auch wir von der Übermittlungssektion an den Wettkämpfen in Biel teilnehmen. In erster Linie natürlich an den Disziplinen des EVU.

Wenn etwas erreicht werden will, und das wollen wir, muss seriös geübt werden. Natürlich nicht erst kurz vor den Wettkämpfen, sondern bereits im Laufe dieses Jahres.

Bereits müssen wir die provisorischen Anmeldungen entgegen nehmen, damit wir die Vorbereitungskurse ansetzen und organisieren können.

Es ist aber unbedingt nötig, dass die Vorübungen von den Angehörenden auch besucht werden. Die Teilnehmer werden anhand der besuchten Übungen entschädigt, d. h. sie werden ein Minimum an Kosten selbst zu tragen haben.

Für unsere Sektion kommen folgende Disziplinen in Frage:

1. Tf. und Tg. a) **Gruppenwettübungen:**

Gefechtsdrahtlinienbau
1 Gr. Führer + 4 Mann

b) **Einzelwettübungen:**

— für Trupp-Führer
— für Zentrale-Chefs
— für Zentrale-Leute

2. Fk.

a) **Gruppenwettübungen:**

— TL-Sta. 1 Gr. Führer + 3 Mann
— P5-Sta. 1 Gr. Führer + 2 Mann

b) **Einzelwettübungen:**

— für Sta.Führer
— für Tg. (an der von ihnen gewählten Sta.)
— Fk.-Blitz

3. Nähere Angaben finden Sie im «Pionier» Nr. 6 vom 1. Juni 1951.

Als Untersektion des UOV sind wir verpflichtet, auch unserem Hauptverein zum gewünschten Erfolg zu verhelfen. Dies soweit es uns auch zeitlich möglich ist.

Es ist dies in folgenden Disziplinen:

— Felddiestliche Einzelprüfungen
— Kampfgruppenführung am Sandkasten
— Geländehindernislauf
— Gewehrschiessen
— Pistolschiessen

In den Vorübungen können diese zum Teil auch für uns interessanten Disziplinen erlernt werden.

Wir erwarten, dass sich jeder Teilnehmer auch für mindestens eine der oben erwähnten Übungen des UOV anmeldet.

An den Wettübungen des EVU wollen wir mit mindestens folgenden Gruppen vertreten sein:

2 Gruppen Tf. Linienbau
3 Gruppen TL oder P5-Sta.

Anmeldungen mit Angabe, an was Sie sich beteiligen wollen, sind sofort zu richten an:

Brunner Otto, Teufenerstrasse 122, St. Gallen, Telephon 2 49 84

Bis zu den SUT werden wir unsere neuen Standarde haben. Es wird das erste Mal sein, dass wir sie zum Kampfe, wenn auch nur zum friedlichen, mitführen werden.

Wir wollen dafür sorgen, dass wir uns unseres Banners würdig erweisen und es mit Stolz auf unsere geleistete Arbeit herablicken kann.

Der Vorstand.

Sektion St.-Galler Oberland, Wallenstadt UOV

Offizielle Adresse: Wm. J. Müntener, Kürschnen, Mels-Heiligkreuz
Telephon Geschäft 8 05 44, Postcheckkonto X 5882,
Übermittlungssektion St.-Galler Oberland UOV, Mels SG

Autorennen Tiefenkastel-Lenzerheide. Die Anmeldeformulare sind an alle Mitglieder verteilt worden, es möge sich ein jeder, wenn irgend möglich, zur Verfügung stellen, denn diese Aufgabe soll als voller Erfolg gebucht werden können. Bitte Anmeldetermin einhalten, nachher werden wir 2–3 Orientierungs- und Vorbereitungsbände durchführen. Wenn auch der Bau der Leitung schwere Arbeit bringen wird, so erwarten uns doch einige schöne Tage, die der Kameradschaft und Zusammenarbeit der Sektion neuen Antrieb geben sollen.

Arbeitsprogramm Juli—September. Das Arbeitsprogramm ist allen Mitgliedern zugestellt worden, wir hoffen nur, dass die Kursabende voll besucht werden, nicht dass der Lehrer, aber keine Teilnehmer vorhanden sind.

Aktivfunkerkurs. Siehe Arbeitsprogramm. In Anbetracht der bevorstehenden WK werden diese im Monat Juli und August alle 14 Tage durchgeführt. Ort: Kaserne Mels, Funkerbude.

Kurzbericht der Felddienstübung vom 27. Mai 1951. Trotz Regen und der nur im gesamten 18 erschienenen Kameraden konnte die als Einführung in den Q-Code ab Stapel gelassene Übung im grossen und ganzen mit Erfolg durchgeführt werden. Durch einige Absagen, teils begründet, konnten die Stationen nicht wie vorgesehen voll besetzt werden, so dass es einige Mehrarbeit zu bewältigen gab. Gegen die Mittagsstunde hellte sich dann das Wetter ein wenig auf, was die Gemüter sehr beruhigte. Die Stimmung besserte sich zusehends, und bei dem um ca. 1230 Uhr

im «Kreuz», Heiligkreuz, eingenommenen Mittagessen, war alles bei guter Laune. Herr Hptm. Küttel, als Übungsleiter, würdigte in kurzen Zügen die Arbeit und unterstrich die Bedeutung des neuen Q-Codes mit dem Hinweis, dass gerade hier noch viel zu tun sei, um bei der nächsten Übung 100 % auf dem Damm zu sein. Um ca. 1300 Uhr konnten die Teilnehmer entlassen werden. All denen, die immer wieder bei einer Felddienstübung mitmachen und keine Stunden scheuen, sei an dieser Stelle der beste Dank der Sektionsleitung ausgesprochen. Hoffen wir, dass die im Sommer in Aussicht genommene Übung einen Grossaufmarsch bringen werde. Mt.

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg
Postcheck III 11334

Felddienstübung vom 16./17. Juni 1951 in Verbindung mit dem Pontonierfahrverein Thun und dem Artillerieverein Thun. Für diese kombinierte Übung konnte unsere Sektion 21 Mann stellen, die zum Teil auf Ponton, Auto, Töff, Velos mit Anhänger, auf denen das gesamte Material verladen war, ins Übungsgelände bei Jaberg gelangten. Die nachfolgenden Vorführungen der Thuner Pontoniere waren für uns «Landratten» sehr interessant und zeugten von intensiver Übung. Namentlich die sehr gut gelungene und präzise Landung mit Sturmbooten hat allgemeine Anerkennung gefunden.

Die taktische Übung mit den Artilleristen, wobei die Pontoniere die Aufgabe hatten, Aufklärungsabteilungen auf der hochgehenden Aare überzusetzen, kann ebenfalls als gelungen bezeichnet werden. Einzig die Verschiedenheit in der Übermittlung von Befehlen, wie sie bei der Artillerie gebräuchlich, im Gegensatz zu der unsrigen, hat wohl einige Schwierigkeiten gebracht. In Vorberechnungen von weiteren Übungen kann aber die Sache weitgehend geregelt werden. Es war die erste Übung dieser Art, und sicher haben wir beidseitig etwas gelernt. Dies ist ja auch der Zweck der Übung.

Nach währschaftem Nachtessen um ca. 2200 Uhr verabschiedete sich der Artillerieverein, der auf LW seinen heimatlichen Penaten zusteuerne. Die kurze Zeit bis zum «Fürabe» benutzten wir zu allgemeiner Ab- und Aufklärung.

Der Sonntag fand uns wieder an der Arbeit im Raum Jaberg-Herbligen-Heimberg, und nach Abbruch der Übung fuhr jede Sta-Mannschaft einzeln nach Thun. Im «de-la-Gare» fand durch unsern Experten eine kurze Übungsbesprechung statt. Das Material konnte komplett abgegeben werden. Unsere neuen «Klein-Lastwagen», genannt Veloanhänger, haben sich bei dieser Übung sehr gut bewährt. Dank denen werden wir die nächste Übung wieder motorisiert durchführen können.

Neuaufnahmen. Tf.Sdt. Oswald Robert, Sundlauenen, und J. M. Blaser Hansruedi, Steffisburg. JB.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon: Bruno Härtler, Romanshorn (071) 6 36 24, Postcheck VIII 1997

Wir haben die schmerzhafte Pflicht, unsere Mitglieder von dem unerwarteten Hinschied unseres Aktivmitgliedes und Veteranen

Motf. Kpl. Reinhold Emmisberger

in Kenntnis zu setzen. Er starb am 21. Juni 1951 nach kurzer, sehr schwerer Krankheit, im Alter von 45 Jahren. Reinhold Emmisberger war ein Mitbegründer unserer Sektion und wir verloren in ihm einen guten und treuen Kameraden, der noch lange in unserer Erinnerung fortleben wird. Wir wissen, dass unsere Anteilnahme nur ein schwacher Trost für die schmerzgebeugten Angehörigen sein kann; aber auch wir trauern mit, denn auch in unseren Reihen entstand eine Lücke, die sich nie mehr schliessen wird.

Eg.

Felddienstübung vom 14./15. Juli 1951 mit dem UOV Frauenfeld.

Wir erinnern unsere Aktivmitglieder an die kürzlich zugesandte Einladung. Wer es versäumt hat, sich zur Teilnahme anzumelden, möge dies bitte so rasch als möglich nachholen. Adresse des Übungsleiters: Siegfried Weber, Zentralstrasse 27, Winterthur; Telephon: Privat 2 98 76, Geschäft 2 33 11.

Übungen am Sektionssender HBM5. Der Besuch der Sendeabende hat in den letzten zwei Monaten erfreulich zugenommen. Die Beteiligung betrug im Durchschnitt 6–8 Mann. Davon kommen rund die Hälfte aus dem Thurgau! Neuerdings steht uns die Morseausstattung des Aktiv-Funkkurses zur Verfügung. Wir können damit Zweier- oder Mehrfachnetze bilden, und so ausgezeichnet die neuen Verkehrsregeln einüben. Jede Woche lernen wir, ein paar neue Q-Signale anzuwenden. Abwechslungsweise ist eine Gruppe am Sektionssender beschäftigt. In der Regel be-

schliessen wir unsere Sendeübung mit einem Schlummerbecher im Restaurant «Wartmann». Wir hoffen, dass auch die Winterthurer Kameraden am Mittwoch bald zahlreicher den Weg ins Sendelokal, Schützenstrasse 28, finden.

Section Vaudoise

Adresse officielle: René Guex, av. Ruchonnet 23, Lausanne
Téléphone privé 23 80 45. Compte de chèques II 11718

Sta.HBM.26. Comme d'habitude, les émissions régulières des lund et vendredi seront suspendues pendant l'été. Les dernières heures de trafic auront lieu les 25 et 29 juin et elles reprendront les 3 et 7 septembre prochains. Le comité de la section vaudoise adresse à tous les membres ses meilleurs vœux de bonnes vacances.

Fêtes fédérales de gymnastique des 7, 8, 14, 15 et 16 juillet 1951. Notre concours ayant été sollicité par les commissions chargées des liaisons radio de ces manifestations, nous adressons un pressant appel à tous ceux qui seraient libres pour l'une ou plusieurs des dates données ci-dessus. Qu'ils veuillent bien s'inscrire par écrit auprès de Claude Henrion, avenue Dapples 7, Lausanne. D'avance nous les en remercions.

Groupement des juniors. Les juniors auront été convoqués pour une assemblée le 26 juin. Nous donnerons dans le numéro suivant le compte-rendu de cette séance.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

Für das am 7./8. Juli 1951 stattfindende Motorbootrennen benötigen wir einige Aktivmitglieder zur Erstellung von Telefonleitungen sowie einige Funker zur Bedienung von Fox-Geräten.

Anmeldungen bis spätestens 4. Juli an den Sekretär.

Aktivfunkkurs und Sendeabend. Während der Sommerschulferien fallen obige Kurse aus und beginnen wieder am Dienstag, dem 21. August 1951.

Besichtigung in Dübendorf. Am 19. Mai fand in Dübendorf wieder eine Besichtigung der Fl.- und Flab-Übermittelungs-RS statt. Rund 80 Aktiv- und Jungmitglieder folgten der Einladung. Zusammen mit andern Sektionen wurden 15 Gruppen zu je 30 Mann gebildet, welche dann nach einem genauen Fahrplan geführt wurden. Diese Organisation bewährte sich sehr gut und das ganze Programm konnte reibungslos abgewickelt werden. Es würde zu weit führen, Einzelheiten aufzuzählen, denn in einem 4ständigen Rundgang wurde wirklich alles gezeigt, was für die Teilnehmer von Interesse war.

Wir möchten auch an dieser Stelle dem Initianten, Herrn Hptm. Bölliger, Kdt. der Uem. RS, sowie allen Offizieren und Uof., welche sich freiwillig zur Verfügung stellten, unser besten Dank aussprechen.

Telephon- und Funkverbindungen an der 600-Jahrfeier. Ein ausführlicher Bericht folgt im August-«Pionier».

Mutation Mit Wirkung ab 1. Juli übernimmt Herr Carl Furrer, Fk. Fl.Kp. 18, die Leitung des Morsekurses in Zürich.

Kamerad H. Strehler, der dieses Amt seit Jahren zur vollsten Zufriedenheit seiner Vorgesetzten inne hatte, möchten wir auch an dieser Stelle den Dank der Sektion Zürich übermitteln. Seine Tätigkeit war unermüdlich unter Aufopferung vieler Freizeit.

Stamm. Jeden ersten Dienstag im Monat, ab 2000 Uhr, im Café «Linthescher».

Jungmitglieder. Die auf den 16. Juni verschobene Jungmitgliederübung vermochte nicht allzuvielen Interessenten anzugreifen. Es langte immerhin doch noch zu einer rechten TL-Verbindung auf den Utokulm, die im Verlaufe der Nacht wegen Blitzgefahr abgebrochen werden musste.

Die nächste Jungmitgliederübung wird verschoben auf Samstag/Sonntag, den 14./15. Juli. Die Vorbereitung der Übung ist für die Teilnehmer obligatorisch und findet Donnerstag, den 5. Juli, in der Kaserne um 1945 Uhr statt.

Treffpunkt der Jungmitglieder immer Donnerstagabend zum Morsen und Fachsimpeln in der Kaserne ab 1945 Uhr.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter). Postcheck VIII 30055

Am 26. Mai führte unsere Sektion eine Exkursion zur Besichtigung der funktechnischen Einrichtungen der Radio Schweiz AG und der Swissair beim Flughafen Kloten und in der Sendestation Waltikon durch. Die Teilnehmer hatten Gelegenheit, Einblick zu nehmen in den vielseitigen und regen Betrieb der Flugsicherung, bei der Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit erstes Gebot sind.

Schon eine Woche später führten wir gemeinsam mit der Sektion Zürich eine Grossveranstaltung durch: Es galt, die 17 Festplätze der

600-Jahr-Feier des Eintritts Zürichs in den Bund der Eidgenossen mit Draht oder Funk mit einer Zentrale zu verbinden. Die Sache klappte dank dem freudigen Einsatz aller Kameraden ausgezeichnet. Dieser Einsatz war namentlich unter dem abendlichen Platzregen nicht leicht und vor allem ungemütlich. Für ihr Ausharren sei allen der wärmste Dank ausgesprochen.

F.

Sektion Zürichsee, rechtes Ufer (UOG)

Offizielle Adresse: Hans Bächler, Uetikon am See

Einführungskurs in den Q-Code und die neuen Verkehrsvorschriften. Unser Kurs in Meilen fand bei Aktivfunkern reges Interesse und, wenn auch das Lokal noch mehr Teilnehmer aufgenommen hätte, so dürfen wir mit dem Erfolg doch zufrieden sein. Die gleichzeitige Werbung für unseren Verband brachte uns eine Reihe neuer Kameraden in unsere Reihen, die wir hier an dieser Stelle im EVU recht herzlich willkommen heissen.

Wir freuen uns, hiemit bekanntzugeben, dass folgende Aktiven unsere Prüfung mit Erfolg bestanden, und sich somit das Recht erworben haben, an unseren Sektionssendern «in die Luft» zu gehen:

Hans Bächler (HB9LM), Ernst Berger, Theo Bürkli, Oskar Huber, Hans Eisenring, Hermann Keller, Georg Räss (HB9FT). — Wir gratulieren!

Heute schon möchten wir darauf aufmerksam machen, dass wir anfangs August wieder eine kleine Verbindungsübung durchführen werden, und zwar diesmal zusammen mit den Pfadi und den Kadetten. Einzelheiten werden unseren Mitgliedern mit Rundschreiben bekanntgegeben.

Der Verkehrsleiter: Pierre Weber (HB9KH)

Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere

Präsident: Hptm. H. Kölliker, c/o Generaldirektion PTT, TT-Abteilung, Bern
Telephon Geschäft (031) 6 24 31, Privat (031) 2 52 59. Postcheck VII 11345

Die Vereinigung Schweizer Ftg.Of. und Uof. hat am 10. Juni 1951 ihre diesjährige Hauptversammlung im Klubhaus in Zürich durchgeführt. Der bisherige Vorstand hat sein Amt niedergelegt und die Leitung neuen Kräften in St.Gallen anvertraut. Gewählt wurden die Herren:

Major Meyer, Ernst	Präsident
Hptm. Jäger, Barth	Vize-Präsident und Sekretär
Adj.Uof. Wanner, Oskar	Kassier
Hptm. Michel, Hans	Beisitzer
Hptm. Jenny, Heinrich	
Adj.Uof. Schär, Konrad	

Nach reger Diskussion wurde beschlossen, an der Ausschreibung von Preisaufgaben festzuhalten. Der bisherige Prämierungsfonds wird in einen Fonds für ausserdienstliche Tätigkeit umgewandelt. Dieser wird für die Honorierung von guten Wettbewerbsarbeiten und, soweit die Mittel ausreichen, für die Belebung der ausserdienstlichen Tätigkeit verwendet. der Fonds soll durch jährliche Zuweisung von Fr. 100.— geöffnet werden.

Mit zwei aufschlussreichen Referaten der Herren Oberstdivisionär Büttikofer, Waffenchef der Übermittlungstruppen, über «Kriegserfahrungen im Übermittlungsdienst» und Major Merz, Olten, über «Die neue Landeskarte» wurde die Tagung abgeschlossen.

Damit verabschiedet sich der bisherige Berner Vorstand und wünscht der neuen Leitung viel Glück und Erfolg zu ihrer Tätigkeit. Der Vorstand.

*

Zu verkaufen:

65

HALLCRAFTER SX 42

Universal-Radiogerät mit Lautsprecher R 42
in tadellosem Zustand.

Angebote an Georg Schmitz, NIDAU-Biel.

Wir empfehlen uns Ihnen für die Lieferung von sämtlichem
Elektro- und Radioinstallationsmaterial



ZÜRICH

Grosshandelshaus der Radio- und Elektro-Industrie
Bleicherweg 5 a Telephon (051) 27 85 55 / 27 02 27

L'Association suisse des officiers et sous-officiers du télégraphe de campagne a tenu son assemblée générale annuelle le 10 juin 1951 au «Klubhaus» à Zurich. Le comité actuel s'est démis de ses fonctions. De jeunes forces de St-Gall lui ont succédé. Ont été nommés:

Major Meyer, Ernst	président
Cap. Jäger, Barth	vice-président et secrétaire
Adj.sof. Wanner, Oskar	caissier
Cap. Michel, Hans	membres adjoints
Cap. Jenny, Heinrich	
Adj.sof. Schär, Konrad	

Après une discussion animée, il a été décidé de maintenir les concours de travaux primés. L'ancien fonds des primes a été transformé en fonds pour le développement de l'activité hors service. Le nouveau fonds servira à récompenser les meilleurs travaux de concours et, si les moyens suffisent, à intensifier l'activité hors service. Il sera alimenté par des versements annuels de fr. 100.—.

La journée s'est terminée par les très intéressants exposés du colonel divisionnaire Büttikofer, chef d'arme des troupes de transmission, sur «Kriegserfahrungen im Übermittlungsdienst» et du major Merz, Olten, sur «Die neue Landeskarte».

Le comité de Berne prend maintenant congé des membres de l'association et exprime à son successeur ses vœux pour une activité heureuse et féconde.

Le comité.

*

La Società Svizzera degli Uff. e Suff. del telegrafo da Campo ha tenuto il 10 giugno 1951 la sua assemblea annuale nel «Klubhaus» a Zurigo. Il comitato attuale ha dato le dimissioni e ceduto la direzione a nuove forze di S.Gallo. Sono stati nominati i signori:

Major Meyer, Ernst	presidente
Cap. Jäger, Barth	vice-presidente e segretario
Adj.Suff. Wanner, Oskar	cassiere
Cap. Michel, Hans	membri aggiunti
Cap. Jenny, Heinrich	
Adj.Suff. Schär, Konrad	

Dopo una discussione animata si è deciso di mantenere la pubblicazione di compiti a premio. Il fondo attuale per premiazioni viene tramutato in un fondo per attività fuori servizio. Questi sarà impiegato per onorare buoni lavori a concorso e, se i mezzi bastano, per animare lo sviluppo di attività fuori servizio. Il fondo verrà sovvenzionato annualmente con una quota di fr. 100.—.

La seduta è stata sciolta dopo due conferenze molto interessanti del signor Col.Div. Büttikofer, capo d'arma delle truppe di trasmissione, sul tema «Kriegserfahrungen im Übermittlungsdienst» e del signor Magg. Merz, Olten, su «Die neue Landeskarte».

L'attuale comitato bernese prende così congedo ed augura alla nuova direzione buona fortuna e successo nello svolgimento della sua attività.

Il comitato.

Gesucht:

67

2 junge, tüchtige Elektromontoure

für Haus- und Telefoninstallation, evtl. Freileitung.

Sich zu melden bei:

Gustav Häfeli, elektr. Anlagen, Hägendorf (Solothurn)

Zu verkaufen:

66

Kurzwellen-Empfänger PARAMOUNT

6 Röhren - Frequenzbereich 0,56–30 MHz - Beat-Oszillator
Banddehnung usw. mit eingebautem Lautsprecher und
Kopfhöreranschluss.
Preis Fr. 240.—

Anfragen an: Zeltner O., HE9RXF, La Baume 23, Evilard.

Radio-Amateure und -Bastler!

Unsere neue Preisliste bietet wesentliche Vorteile.
Prompte Zusendung auf Verlangen.

W. MOSER Schwachstrommaterial BADEN

Zürcherstrasse 8 Telephon (056) 2 78 54